

www.kinochur.ch

Samstag, 17.02.2018

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

**Di chli Häx** - Die kleine Hexe macht sich auf, um die wahre Bedeutung einer guten Hexe herauszufinden. 13.00, 15.15 Dialekt ab 6 J.**Fifty Shades of Grey - Befreite Lust** - Ein Schatten scheint über dem glücklichen Ehepaar zu liegen. 17.30, 20.00, 22.30 Deutsch ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

**Ferdinand** - Ferdinand ist ein gemütlicher Typ und hat keine Lust, gegen Matadore in die Arena zu steigen. 12.45 2D Deutsch ab 6 J.**Papa Moll** - Nach den beliebten Kinderbüchern. 13.00 Dialekt ab 6 J.**Black Panther** - T'Challa nimmt den Thron von Wakanda ein und muss sein Volk durch eine Krise führen. 14.00 2D 19.30 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.**Maleika** - Dokumentarfilm über die Gepardin Maleika und ihre 6 Jungen. 15.00 Deutsch ab 6 J.**C'Est La Vie! - Das Leben ist ein Fest** - In der französischen Komödie gerät eine bis ins kleinste Detail organisierte Hochzeitsfeier zum Chaos. 15.00 Deutsch ab 12 J.**Wunder** - August muss mit Gesichtsentstellungen leben und wird spontan zum Helden. 17.00 Deutsch ab 6 empf 8 J.**Three Billboards Outside Ebbing, Missouri** - 4 Golden Globes u.a. Bester Film 2018 und 7 Oscar-Nominierungen 2018. 17.15 E/d/f ab 12 empf 14 J.**The Florida Project** - Ein zauberhafter Film über die Wunderwelt der Kindheit. 17.30 E/d/f ab 12 J.**All The Money In The World - Alles Geld der Welt** - Der Enkel eines Öl-Magnaten wird in Rom entführt. 1 Oscar-Nominierung 2018 für Christopher Plummer als Bester Nebendarsteller. 19.45 Deutsch ab 16 J.**The Shape Of Water - Das Flüstern des Wassers** - Während des Kalten Krieges entdecken zwei Frauen ein geheimes Experiment in einem Hochsicherheitslabor. 13 Oscar Nominierungen 2018. 20.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.**Maze Runner: Die Auserwählten in der Todeszone** - Im epischen Finale müssen die Gladers in die Last City einbrechen, um ihre Freunde zu retten. 22.15 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.**Criminal Squad** - Die Bankräuber Kaliforniens planen einen Überfall auf eine Bank in L.A.. 22.30 Deutsch ab 16 J.**L'Amant Double - Der andere Liebhaber** - Eine depressive Frau verliebt sich in ihren Psychotherapeuten. Französischer Erotikthriller. 22.30 F/d ab 16 J.

Sonntag, 18.02.2018

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

**Di chli Häx** - Die kleine Hexe macht sich auf, um die wahre Bedeutung einer guten Hexe herauszufinden. 10.00, 14.15 Dialekt ab 6 J.**Wendy 2 - Freundschaft für immer** - Wendy will mit dem Pferd Penny ein Turnier gewinnen und den Reiterhof Rosenborg zu retten. 12.15, 16.30 Vorpremiere Deutsch ab 6 J.**Fifty Shades of Grey - Befreite Lust** - Ein Schatten scheint über dem glücklichen Ehepaar zu liegen. 18.30, 21.00 Deutsch ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

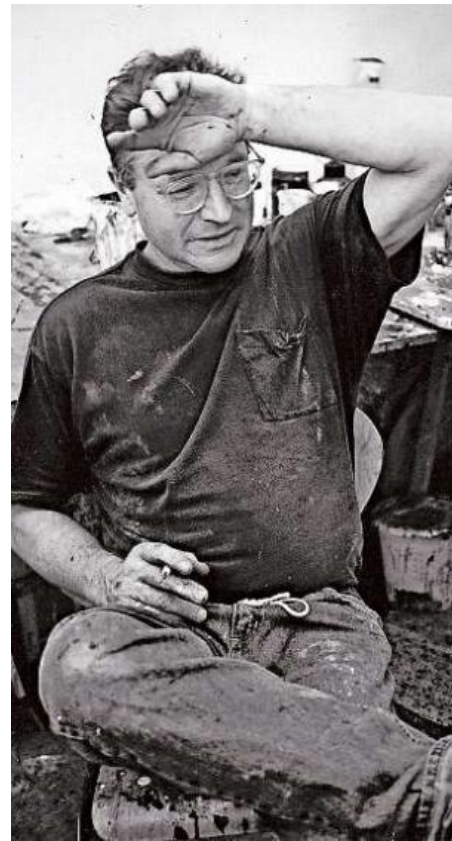
**Papa Moll** - Nach den beliebten Kinderbüchern. 10.30 Dialekt ab 6 J.**Jumanji: Willkommen im Dschungel** - Vier Jugendliche entdecken eine alte Spielkonsole und werden in die Dschungelwelt des Spiels gezogen. 10.30 2D Deutsch ab 12 J.**Die dunkelste Stunde - Darkest Hour** - Churchill weigert sich über einen Friedensvertrag zu verhandeln. 6 Oscar Nominierungen 2018 u.a. «Bester Film». 10.30 E/d/f ab 12 J.**Der Klang der Stimme** - Eine filmische Annäherung an die menschliche Stimme. Publikumspreis Solothurner Filmtage. 12.30 Dialekt ab 6 J.**Black Panther** - T'Challa nimmt den Thron von Wakanda ein und muss sein Volk durch eine Krise führen. 13.00 2D 21.00 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.**The Shape Of Water - Das Flüstern des Wassers** - Zwei Frauen entdecken ein geheimes Experiment. 13 Oscar Nominierungen 2018. 13.00 Deutsch 18.15 E/d/f ab 12 empf 14 J.**Maleika** - Dokumentarfilm über die Gepardin Maleika und ihre 6 Jungen. 14.30 Deutsch ab 6 J.**All The Money In The World - Alles Geld der Welt** - Der Enkel eines Öl-Magnaten wird in Rom entführt. 1 Oscar-Nominierung 2018 für Christopher Plummer als Bester Nebendarsteller. 15.30 Deutsch, 20.45 E/d/f ab 16 J.**Wunder** - August muss mit Gesichtsentstellungen leben und wird spontan zum Helden. 15.45 Deutsch ab 6 empf 8 J.**Kultur Kino Chur: Banana Pancakes And The Lonley Planet** - Touristen treffen auf Einheimische in Laos. 16.45 Laot/d/f ab 16 J.**Maze Runner: Die Auserwählten in der Todeszone** - Im epischen Finale müssen die Gladers in die Last City einbrechen, um ihre Freunde zu retten. 18.15 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.**Dieses bescheuerte Herz** - Romanverfilmung über einen herzkranken Patienten. Mit Elias M'Barak. 18.45 Deutsch ab 12 J.**L'Amant Double - Der andere Liebhaber** - Eine depressive Frau verliebt sich in ihren Psychotherapeuten. Französischer Erotikthriller. 21.00 F/d ab 16 J.

VORANZEIGE MONTAG, 19.02.2018

**Die vierte Gewalt** - Der Film begleitet Journalisten im Alltag und zeigt auf, unter welchem Druck sie in Zeiten der Medienkrise stehen. In Anwesenheit des Regisseurs Dieter Fahrner. Moderation Katharina Balzer Radio 50. 18.15 Dialekt/d/f ab 12 J.**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

# Die Galerie Edition Z erinnert an einen rastlosen Maler

Werke des 2011 verstorbenen Schweizer Malers Kurt Oskar Weber sind derzeit in der Galerie Edition Z in Chur zu sehen. Parallel dazu läuft eine Schau mit seinen Arbeiten in Murg am Walensee.



Der Künstler und sein Schaffen: Die in der Churer Galerie Edition Z ausgestellten Bilder geben einen Einblick in Kurt Oskar Webers Spätwerk.

Pressebild/Bild Olivia Item

## VON ANDRIN SCHÜTZ

Intensives Gelb, sattes Grün und tiefes Blau treffen auf zartes und nahezu transluzid anmutendes Rosa. Der Farbauftrag ist von kaum je gesehener Dicke, der Gestus vehement und ebenso kraftvoll wie entschieden.

«Die Werke des 1938 in Zürich geborenen und 2011 in Basel verstorbenen Kurt Oskar Weber zeugen von unbändiger Leidenschaft für das Leben und für die Malerei, aber auch von liebevoller Zärtlichkeit und grossem akademischem Können», sagt Thomas Zindel. Der Churer Galerist war über viele Jahre hinweg ein enger Freund und kritischer Weggefährte Webers.

### «Unzählbare Neugier»

Zindel lernte den damals rund 20 Jahre älteren Malerkollegen Kurt Oskar Weber in den Achtzigerjahren in Basel kennen, wo sie zeitweise sogar in derselben Wohnung lebten. «Schon damals war Kurt Webers Charakter von Rastlosigkeit, unzählbarer Neugier und hie und da auch von erschreckender Rücksichtslosigkeit geprägt», erinnert sich Zindel. Bereits in jener Zeit hatte Weber ein mehr als bewegtes Leben hinter sich.

## BUCHVERNISSAGE

### Die Geschichte der Familie Persenico

**CHUR** Im Rahmen der Vortragsreihe der Rätischen Vereinigung für Familienforschung präsentiert Simon Persenico-Gysin heute Samstag, 17. Februar, um 14 Uhr im Restaurant «Va bene» an der Gäggelistrasse 60 in Chur seine Familienchronik über die Familie Persenico. Der Autor untersuchte die Präsenz der Familie im Raum Chiavenna in den vergangenen 400 Jahren und im Bergell seit dem 19. Jahrhundert.

Laut Mitteilung gelang es Persenico-Gysin die Wohnsituation, das Besitztum und das Leben seiner Urgross- und Grosseltern nachzuzeichnen. Von Interesse war auch die Geschichte ihres uralten Wohnhauses in Stampa. Anhand der Spuren der Bausubstanz und alter Dokumente ging der Autor der Frage nach, wie und wann es entstanden sein könnte und wer es bewohnte. Anschliessend wird Persenico-Gysin noch einen Blick auf drei weitere verwandte Familien werfen. (RED)

Kaum 20 Jahre alt verlässt Weber nach seinem Studium an der Kunstgewerbeschule Zürich seine Heimat und stürzt sich in den künstlerischen Schmelztiegel von Paris. In der französischen Metropole der späten Fünfzigerjahre pflegt er regen Kontakt mit Alberto Giacometti und dem Existenzialisten Jean Paul Sartre, während er Malerei beim französischen Kubisten André Lhote studiert.

Weber unternimmt zahlreiche Reisen in Europa, aber auch in die USA und entwickelt bereits früh seinen unverkenn-

### Die weite Landschaft Amerikas eröffnet ihm auch künstlerisch ein neues Feld.

baren malerischen und zeichnerischen Stil. Es entstehen in typischem, schnellem Duktus ausgeführte figurative Arbeiten, die sich mit der menschlichen Existenz und ihren Abgründen beschäftigen.

### Ergreifung des Raumes

1964, nach einem weiteren Studienaufenthalt als Schüler von Oskar Kokoschka in Salzburg, kehrt Weber Europa vorerst den Rücken und emigriert

in die USA nach San Francisco, wo er sich zunehmend dem abstrakten Expressionismus zuwendet. Die weite Landschaft Amerikas eröffnet ihm auch künstlerisch ein neues Feld. Seine Arbeiten werden ebenso farbtensiv wie auch grossformatig.

Trotz des malerischen Ausgriffes in den Raum aber bleiben Webers Kompositionen stets der akademischen europäischen Stringenz treu. Ebenso seiner rastlosen Persönlichkeit getreu pendelt Weber beständig zwischen den USA, Mexiko und Guatemala hin und her. Die Leuchtkraft der mexikanischen Landschaft fliesst verstärkt in die Arbeit des Künstlers ein. Es entstehen ebenso sensible wie farbtensivere Serien unter dem Titel «Jardins Mexicaines», die nun in Auszügen in Chur zu sehen sind.

Die Erfahrungen in Guatemala wiederum - Weber gerät dort mitten in den Bürgerkrieg, der bis in die Neunzigerjahre hinein wütet - lassen ihn zur Figurierung zurückkehren. Tod und Zerstörung prägen die in hastigem Strich ausgeführten grossformatigen Zeichnungen, die den Betrachter noch heute in scheinbar unmittelbarer Nähe am schrecklichen Geschehen teilhaben lassen.

Nach grossen Erfolgen in den USA nimmt in den Achtzigerjahren auch die

Schweizer Kunstszene zunehmend Notiz von Webers Werk, das in seinem Spannungsfeld des späten Expressionismus und des amerikanischen abstrakten Expressionismus hierzulande wohl exemplarisch steht. In der Folge kehrt Weber wiederholt in die Schweiz zurück und ist bis zu seinem Tod mit zahlreichen Ausstellungen hierzulande präsent.

### Ausstellungen in Chur und Murg

Die Ausstellung in Chur bietet einen intimen und dennoch umfassenden Einblick in Webers Spätwerk. Parallel zur Ausstellung in Chur erfolgt vom 16. Februar bis zum 10. Juni in der alten Spinnerei in Murg am Walensee eine umfangreiche Retrospektive, die sowohl das Frühwerk als auch das Spätwerk Webers in seiner gesamten Breite zeigt.

«Kurt Oskar Weber». Bis 24. Februar. Galerie Edition Z, Vazerolgasse 6, Chur. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag, 14 bis 17 Uhr, samstags 13 bis 16 Uhr.

Ausstellung Murg. Bis 10. Juni. Alte Spinnerei, Murg. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr. Führungen: heute Samstag, 17. Februar, 11 und 14 Uhr, sowie morgen Sonntag, 18. Februar, 13, 14 und 15 Uhr.

## KINO

### Vom Wandel der Medienlandschaft

**CHUR** Das Kinocenter in Chur zeigt am Montag, 19. Februar, um 18.15 Uhr in Anwesenheit des Berner Regisseurs Dieter Fahrner dessen Dokumentarfilm «Die vierte Gewalt». Eine weitere Vorstellung findet am Mittwoch, 21. Februar, um 18.30 Uhr im Kinocenter statt.

Fahrner thematisiert in «Die vierte Gewalt» laut Mitteilung den Wandel der Medienlandschaft. Seit der Erfindung des Internets hat sich diese grundsätzlich verändert: Nachrichten sind in unendlicher Fülle überall und jederzeit verfügbar - das Meiste erst noch gratis. Und weil immer weniger Leute gewillt sind, für Qualitätsjournalismus zu bezahlen, stehen die Redaktionen unter Druck: Stellenabbau und journalistischer Einheitsbrei sind nur zwei der gravierenden Folgen. Das Vertrauen in die Journalisten hat arg gelitten: «Lügenpresse», «Fake News» und «Staatsmedien» sind Wertungen, die den Journalismus unserer Tage erschüttern. (RED)

## ARCHÄOLOGISCHER DIENST

### Thomas Reitmaier lädt zum Vortrag

**CHUR** Am Dienstag, 20. Februar, um 20 Uhr lädt die Historische Gesellschaft Graubünden ins Rätische Museum in Chur. An diesem Abend hält Kantonsarchäologe Thomas Reitmaier ein Referat mit dem Titel «50 Jahre Archäologischer Dienst Graubünden - Rückblicke, Einblicke, Ausblicke».

Seit 1967 schützt der Archäologische Dienst Graubünden das archäologische Erbe im grössten Kanton der Schweiz. Die Aufgaben zeitgemässer Bodendenkmalpflege sind dabei laut Mitteilung ebenso vielfältig wie anspruchsvoll und umfassen neben modernen Grabungs- und Dokumentationstechniken auch eine professionelle Konservierung, Lagerung und Archivierung von Funden und Dokumentationen sowie eine mannigfaltige Vermittlungsarbeit. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Geschichte der Bündner Archäologie, das aktuelle Tagesgeschäft und die reiche alpine Kulturlandschaft des Kantons. (RED)

## THEATER

### «Alte Liebe» in der Klibühni

**CHUR** Die Schauspieler Ute Hoffmann und Thomas Hassler laden am Mittwoch, 21. Februar, und Donnerstag, 22. Februar, jeweils um 20.30 Uhr ins Theater Klibühni in Chur. Unter der Regie von Romy Forlin zeigen sie dort das Stück «Alte Liebe» nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder.

Im wahren Leben waren Heidenreich und Schroeder verheiratet, und obwohl sie schon lange nicht mehr zusammenleben, ist die Freundschaft geblieben. Und so, quasi als literarisches Arbeitsduo, verarbeiteten die beiden Autoren ihre eigene Liebesgeschichte. In ihrem Buch fabulieren sie darüber, was aus ihnen geworden wäre, hätten sie sich nicht vor langer Zeit schon getrennt. Im Stück ist Architekt Harry seit Kurzem pensioniert. Er kümmert sich liebevoll um seinen Garten. Bibliothekarin Lore fürchtet sich vor der Pension, aus Angst, mit Harry untätig im Garten zu sitzen. Reservation im Internet unter [www.klibuehni.ch](http://www.klibuehni.ch). (RED)